

13.10.2017

## ■ Lokale Agenda Neuwied organisiert „Eine-Welt“-Fest

Deichstadt bewirbt sich um den Titel einer „Fairtrade-Town“

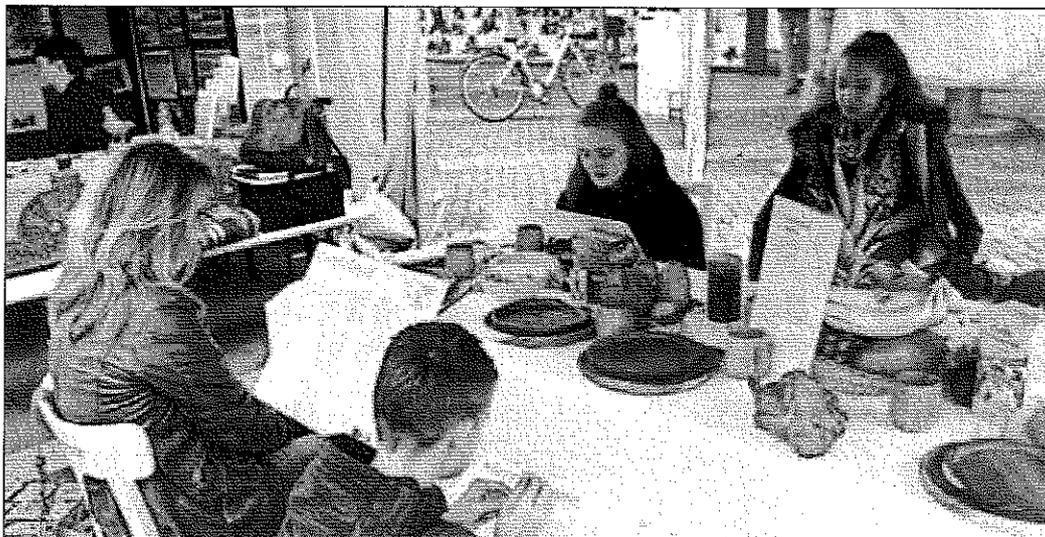


Die Initiatoren des Eine-Welt-Festes konnten an ihrem Stand auch die Stadtspitze begrüßen.

NEUWIED. (jap) Wolfgang Rahn ist der Sprecher der „Lokalen Agenda 21“ in Neuwied, der gemeinsam mit Priska Dreher von der Kreisverwaltung und Alena Linke von der Stadtverwaltung innerhalb einer Steuerungsgruppe an der Bewerbung für den Titel einer „Fairtrade-Town“ für die Stadt Neuwied arbeitet.

„Die Kampagne vernetzt Akteure aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft und fördert den fairen Handel auf kommunaler Ebene. Fairer Handel liegt im Trend. In Deutschland wächst zunehmend das Bewusstsein für nachhaltigen Konsum sowie für gerechtere Handelsstrukturen. Auf kommunaler Ebene spielt der faire Handel in allen gesellschaftlichen Bereichen eine wichtige Rolle, die zunehmend auch bei der öffentlichen Beschaffung eine Rolle spielt“, erläuterte Wolfgang Rahn. Priska Dreher und Alena Linke, die im Aktionsbündnis der „Lokalen Agenda 21“ eine wichtige Rolle spielen, haben zusammen mit Rahn das „Eine-Welt-Fest“ auf dem Luisenplatz organisiert, das große Beachtung bei vielen Besuchern fand.

Die beteiligten Gruppen und Vereine bekennen sich zu den Zielen der Fairtrade-Kampagne. Hierzu gehören unter anderem ein faires und nachhaltiges Engagement, die Bündelung bestehender Aktivitäten zum fairen Handel, die



Am Stand des Diakonischen Werkes wurde das Thema Fairer Handel den Besuchern nahe gebracht.

Fotos: jap

Übernahme sozialer Verantwortung, die Positionierung als innovative und weltoffene Kommune, das Anstoßen neuer Projekte, die Vorbildfunktion für Bürger und Bürgerinnen und Überlegungen für Partnerschaftsprojekte mit dem „globalen Süden“. „Das angestrebte Fairtrade-Siegel steht für „unabhängig kontrollierten fairen Handel auf Augenhöhe mit den Erzeugern“ und soll nunmehr auch in Neuwied zur Geltung kommen“, betonen die Repräsentanten der Lokalen Agenda bzw.

der Steuerungsgruppe. Neben der Identifizierung mit solchen Zielen und Inhalten der Fairtrade-Kampagne nahmen die teilnehmenden Gruppen und Vereine die Möglichkeit wahr, eine Darstellung ihrer eigenen Ziele und Handlungsinhalte beim Eine-Welt-Fest zu unterbreiten. So mancher Besucher interessierte sich sehr für die in Frage kommenden Themen und nahm dieses Interesse zum Anlass zu informierenden Gesprächen. Beim Eine-Welt-Fest auf dem

Luisenplatz vertreten waren das Diakonische Werk und die Stiftung Bethesda, Amnesty International, die Afrikanische Gemeinschaft in Deutschland, der „Eine-Welt-Laden“ in Neuwied, Eirene, die Lokale Agenda u.a. mit der „Fairtrade“ Darstellung, der Partnerschaftsverein (Ruanda) Karaba Neuwied, die Projektdarstellung von Schülern und Schülerinnen der Ludwig-Erhard-Schule, OIKO-Credit, und der Verein „Gemeinschaftlich Wohnen Neuwied“.

## ■ Vorverlegung des Redaktionsschlusses

Wegen der anstehenden Feiertage am Dienstag, 31. Oktober, und Mittwoch, 1. November, ergibt sich für die „Neuwieder Stadtzeitung“ folgende Veränderung:

In der KW 43 ist der Redaktionsschluss anstatt am Montag, 23.10.2017, bereits am Freitag, 20.10.2017, 15.00 Uhr.

In der KW 44 ist der Redaktionsschluss anstatt am Montag,

30.10.2017, bereits am Donnerstag, 26.10.2017, 15.00 Uhr.

Wir bitten um Beachtung des vorgezogenen Abgabetermins für Ihre Manuskripte.

Später eingehende Texte können in diesen Ausgaben nicht mehr veröffentlicht werden.

LINUS WITTICH Medien KG